

Unterricht für Schülerinnen und Schüler mit Deutsch nichtdeutscher Herkunftssprache

Sprachförderkonzept gem. Rd.Erl.d.MK v. 01.07.2014 (Förderung von Bildungserfolg und Teilhabe von Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache)

Für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache, deren Kompetenzen nicht ausreichen, um erfolgreich am Regelunterricht teilzunehmen, sind gemäß § 54a NSchG besondere additive Fördermaßnahmen zum Erwerb oder zur Verbesserung der deutschen Sprachkenntnisse einzurichten.[...]

Die HBG besuchen in jedem Jahrgang Schülerinnen und Schüler, die in zusätzlichen Förderkursen parallel zum Regelunterricht ihrer Klassen in Kleingruppen mit bis zu 6 Teilnehmern Förderunterricht erhalten. Dabei wird eine enge Verzahnung mit den Arbeitsaufgaben der Lernwerkstätten angestrebt, sodass sie auch während dieser Zeit ihre individuell angepassten Aufgaben bearbeiten können.

Seit Beginn des Schuljahres 2016/2017 besuchen vier geflüchtete Jugendliche unsere Schule, die zwar alphabetisiert sind, aber dennoch die deutsche Sprache in Wort und Schrift teilweise völlig neu erlernen. Deshalb werden die Schüler, von denen drei dem 9.Jahrgang und einer dem 5.Jahrgang angehören, von einer Lehrkraft unterrichtet, die eigens für die 8 Stunden Unterricht eingestellt wurde. Auch hier ist eine individuelle Passung zum Lernfortschritt und zu den Unterrichtsinhalten oberster Leitgedanke.

Die Stunden werden parallel zum Unterricht erteilt, wobei die Schüler nur aus den Fächern AWT, Gesellschaftslehre, Deutsch oder aus der Lernwerkstatt vom Fachunterricht freigestellt werden. So wird garantiert, dass gerade die Schüler aus dem 9. Jahrgang keinen Lehrstoff verpassen, der für die Abschlussprüfung relevant ist. Zusätzlich zum DaZ-Unterricht erhalten die Schüler von der Fachlehrkraft individuelle Aufgaben, die zusätzlich oder ersetzend in der Lernwerkstatt bearbeitet werden.

Auf eigenen Wunsch können die Schüler an Tests und Klassenarbeiten teilnehmen, um ihre Kompetenzen zu überprüfen. Der Sprachlernunterricht ist kompetenzorientiert nach modernen Lehrwerken aufgebaut und beinhaltet ebenfalls Überprüfungen des Lernstands.

Die Lehrkraft für den Sprachunterricht nimmt bei Bedarf an den wöchentlichen Teamsitzungen teil, sodass hier auch ein Austausch über die Schüler möglich ist.